



Führungswechsel bei der Feuerwehr Monheim **Tobias Ferber neuer Kommandant**

Notrufe

RettungsleitstelleTel. 19 222
Ärztl. BereitschaftsdienstTel. 01805/191212
FeuerwehrTel. 112
PolizeiTel. 110

Notdienste

Notdienst der Ärzte

Es wird gebeten, in Krankheitsfällen den Hausarzt anzurufen, der den jeweiligen diensthabenden Arzt bekannt gibt.

Notdienst der Zahnärzte

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in Ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

Sa./So. 23. u. 24.02.08

Dr. Heinlin, Donauwörth, Reichsstraße 15.....09 06 / 24 22 00

Sa./So. 01. u. 02.03.08

ZA Tozmann, Donauwörth, Sonnenstraße 7.....09 06 / 41 27

Ärzte

Dr. Karl GottmannTel. 09091/1000
 Dr. Ralf SchipperTel. 09091/2500
 Wiltrud Schmitt-Wegner/
 Brigitte StrakaTel. 09091/1005

Zahnärzte

Dr. Hans-Joachim JohlkeTel. 09091/711
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst EckerleinTel. 09091/5977
 Dr. Olaf NoackTel. 09091/2646

Apotheken

Stadtapotheke Monheim.....Tel. 09091/5912

Sonstige Telefonnummern

Strom	LEW	Tel. 0906/7808322
Gas	Erdgas Schw.	Tel. 0800/1828384
Wasser	Stadt Monheim	Tel. 01751173269

Bürgerservice

Rathaus

Telefon:.....09091/9091-0
 Telefax:.....09091/9091-28
 E-Mail:.....info@monheim-bayern.de
 Internet:www.monheim-bayern.de

Öffnungszeiten:

Mo: bis Fr.von 07:30 Uhr bis 12:15 Uhr
 Do. zusätzlich.....von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Bürgermeister FerberTel: 09091/909113
 Bauamt Herr GrobTel: 09091/909117
 Bürgerbüro und Standesamt:

Herr Templer/Frau SteidleTel: 09091/909125
 Herr Mayer.....Tel. 09091/909124

Kreis-Seniorenheim

Donauwörther Straße 40Tel. 09091/50970
Fax: 09091/509714
 E-Mail:mon@donkliniken.de
 Internet:www.donkliniken.de

Hallenbad

Öffnungszeiten:

Montag	18 - 21 Uhr	Frauen	Wasser 29 ° C
Dienstag	geschlossen		
Mittwoch	17 - 21 Uhr	allgemein	Wasser 29 ° C
	ab 19:00 Uhr durchgehendes Schwimmerbecken		
Donnerstag	geschlossen		
Freitag	15 - 17 Uhr	Senioren	Wasser 30 ° C
Freitag	17 - 21 Uhr	allgemein	Wasser 30 ° C
Samstag	14 - 18 Uhr	allgemein	Wasser 30 ° C
Sonntag	10 - 16 Uhr	allgemein	Wasser 30 ° C

Abfall- und Wertstoffe

AWV NordschwabenTel: 09 06 / 78 03 30
 www.awv-nordschwaben.de

Die Termine der Leerungen für die verschiedenen Tonnen und für die monatliche Abholung der Gelben Säcke entnehmen Sie bitte dem Abfuhrplan des AWV.

Recyclinghof, Grünabfallsammelplatz, Sperrmüll:

geöffnet jeden Samstag von 9 bis 12 Uhr

Erdabfuhrplatz Monheim:

Der Erdabfuhrplatz ist bis einschließlich März 2008 geschlossen!

Sprechstage

AOK: Rathaus Zi-Nr. 1a
 jeden Donnerstag 17:00 bis 18:00 Uhr
 Caritas-Sozialstation Monheim e.V.
 Schulstraße 6Tel: 09091/2010
Fax: 09091/2066
 Mo. - Fr.....11:00 bis 15:00 Uhr
 (durchgehend)

Redaktion Stadtzeitung

Die nächste Ausgabe in erscheint am **Freitag, 7. März 2008**

Beiträge hierzu sind möglichst frühzeitig, spätestens jedoch bis **Montag, 03.03.2008, 9:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner: Frau Magda Regler

Telefon	0 90 91 / 90 91 12
Telefax:	0 90 91 / 90 91 28
E-mail:	stadtzeitung@monheim-bayern.de

Berichte aus dem Rathaus

Reiten, joggen, wandern, Rad fahren usw.

Bei den Jagdversammlungen kommt immer wieder die Bitte der Jäger auf, darauf hinzuweisen, dass der Aufenthalt im Wald in der Dämmerung für die Jäger und Besucher des Waldes nicht unproblematisch ist.

Um das Konfliktpotential zu minimieren wird gebeten, sich bei Einbruch der Dämmerung nicht mehr im Wald zu betätigen.

Rattenbekämpfung im gesamten Stadt- bereich sowie in sämtlichen Stadtteilen

Die Stadt Monheim führt am **Montag, 25. Februar 2008** eine Rattenbekämpfungsaktion durch.

Alle Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, einen vorliegenden Rattenbefall oder den Verdacht eines Befalles bei der Stadt Monheim, Zimmer Nr. 10, Tel. (0 90 91) 90 91-14 zu melden.

Wir bitten eindringlich, von dem kostenlosen Angebot der Stadt Gebrauch zu machen, da nur bei einer Rattenbekämpfung aller Befallstellen ein erfolversprechendes Ergebnis der Rattenbekämpfungsaktion zu erwarten ist.

Die Preisträger des Ehrenamt-Oskar 2007

Teil 2

In der letzten Ausgabe berichteten wir über die Preisträger des Ehrenamt-Oskars 2007 im Kinder- und im Jugendbereich, in dieser Ausgabe stellen wir nun die Preisträger in der Kategorie „Soziales Bürgerschaftliches Engagement“ vor.

Frau Herta Pfefferer

In der mit 200 € dotierten Kategorie „Soziales Bürgerschaftliches Engagement“ verlieh die Jury Frau Herta Pfefferer aus Monheim den Ehrenamt-Oskar 2007.

Laut der Deutschen Krebshilfe erkranken jedes Jahr rund 420.000 Menschen in Deutschland neu an Krebs und die Tendenz bei den erwachsenen Erkrankten ist steigend. Ca. 1.800 davon sind Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren, die mit Krebsarten wie Leukämie, Gehirn- und Rückenmarkstumoren sowie mit Lymphknotenkrebs zu kämpfen haben.

Frau Pfefferer setzt sich für diese Menschen ein. Seit ca. 20 Jahren organisiert sie alleine und eigenständig eine Tombola, deren Erlös der Deutschen Krebshilfe zu Gute kommt. Das ganze Jahr spricht sie in Läden und Firmen vor, um Preise zu sammeln. Viele Jahre hat Frau Pfefferer am Weihnachtsmarkt Lose verkauft. Den Erlös aus dieser Tombola leitete sie an die Deutsche Krebshilfe weiter. Seit 4 Jahren organisiert sie an den Monheimer Markttagen einen Flohmarkt zu Gunsten des Vereines „Kinder wollen leben, spielen, lachen“. Dieser Verein setzt sich für krebskranke Kinder in unserer Region ein.

Die Jury würdigte den beispielhaften Einsatz von Frau Pfefferer, die ohne die Unterstützung durch einen Verein oder eine andere Institution mehrmals im Jahr diese Vorlosung organisiert. Die Gelder, die sie mit ihrem selbstlosen Einsatz sammelt und spendet, werden zur Bekämpfung von Krebskrankheiten eingesetzt, jener tückischen Krankheit, die auch bei uns in der Region das Leben von vielen Kindern und Erwachsenen bedroht.



Bürgermeister Anton Ferber aus Monheim hob die Leistungen von Herta Pfefferer als Laudator hervor und dankte ihr herzlich dafür. Bilder: Eva Münsinger, dz

Carneval-Club Blaumeisen Huisheim für die Idee des „Balls der Begegnung“

Als weiteren Preisträger in dieser Kategorie ehrte die Jury den Einsatz des Carneval-Club Blaumeisen Huisheim für den Ball der Begegnung und damit für seine Bemühungen um die Integration von behinderten Menschen mit dem Ehrenamt-Oskar 2007. Auch dieser Preis war mit 200 € dotiert.

Die Integration von Behinderten und Nichtbehinderten ist einfacher in einer aufgeschlossenen, lockeren Atmosphäre – das war der Hintergrundgedanke einer Idee von Hans Kotal, ehemals bei der Lebenshilfe angestellt. Aus dieser Idee entwickelte er mit dem damaligen Präsident des CCBH, Ludwig Mühlting, ein Konzept für einen „Ball der Begegnung“, der für die Jury ein beispielhaftes Vorbild an kulturellem und sozialem bürgerschaftlichem Engagement darstellt.

Bereits seit 20 Jahren veranstalten die Mitglieder des Vereins nun schon zusammen mit Behinderten aus Einrichtungen der Umgebung den „Ball der Begegnung“. Es wird ein ansprechendes Showprogramm auf die Beine gestellt, das inzwischen mehrheitlich von den Behinderten mit großem Aufwand und Spaß bestritten wird und bei den Besuchern in der immer ausverkauften Halle großen Beifall findet. Im Hintergrund leistet der CCHB die ganze Rahmgestaltung, ohne die so ein Ball nicht zu meistern wäre, wie Bühnenaufbau und Programmorganisation, aber auch eigene Showeinlagen. Zudem besucht der Hofstaat des CCBH die Behinderteneinrichtungen am Rosenmontag und Faschingsdienstag und bereichert dort den jeweiligen Hausfasching mit Auftritten.

Die Jury war der Ansicht, dass hier in vorbildlicher, auf Landkreis-Ebene wohl einzigartiger Weise behinderte Menschen, die oft am Rand unserer Gesellschaft stehen, in das Soziale miteinander integriert werden. Mit großem ehrenamtlichem Einsatz leisten die Mitglieder des CCBH viele Stunden nicht nur in der Faschingszeit, sondern für die Vorbereitung bereits Monate vorher, um diesen Menschen – und sich selbst – für einen Abend eine große Freude zu machen. Darüber hinaus kommt der Erlös der Veranstaltung den Behinderteneinrichtungen der Umgebung zugute.



Bürgermeister Hermann Rupprecht aus Huisheim zeigte sich als Laudator stolz auf seine Blaumeisen und hätte gern alle zum heurigen Ball eingeladen, doch er war leider schon ausverkauft.

In der nächsten Ausgabe stellen wir Ihnen die Preisträger in der Kategorie „Kulturelles Bürgerschaftliches Engagement“ vor.

Standesamt-Nachrichten

Im Standesamtsbezirk Monheim sind folgende Personenstandsfälle beurkundet:

Sterbefälle

im Zeitraum 01.02.2008 bis 18.02.2008

07.02.2008 Franz Xaver Roßkopf

11.02.2008 Hans Karl Raila

Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

- am 23.02. zum 93. Geburtstag
Frau Rosenwirth Walburga, Hopfengärte 7
Flotzheim
- am 23.02. zum 83. Geburtstag
Herrn Schauer Hugo, Am Bergle 10, Itzing
- am 23.02. zum 74. Geburtstag
Herrn Templer Rudolf, Am Petersberg 2
- am 24.02. zum 75. Geburtstag
Frau Engelhard Eleonore, Liederberg 12
- am 24.02. zum 82. Geburtstag
Frau Ferber Walburga, Dresdner Straße 1
- am 24.02. zum 85. Geburtstag
Frau Gruber Rosa, Bachgasse 10, Weilheim
- am 25.02. zum 82. Geburtstag
Frau Rosenwirth Walburga, Rehauer Straße 5
Weilheim
- am 26.02. zum 92. Geburtstag
Frau Herner Gertrud, Donauwörther Straße 40
- am 27.02. zum 72. Geburtstag
Frau Deimling Helga, Am Gemeindebeet 6
- am 28.02. zum 87. Geburtstag
Frau Imm Anna, Donauwörther Straße 40
- am 28.02. zum 77. Geburtstag
Frau Ludwig Kreszenz, Osterholzstraße 11
- am 28.02. zum 74. Geburtstag
Herrn Mayer Alfred, Bachgasse 15, Weilheim
- am 01.03. zum 74. Geburtstag
Herrn Leinfelder Anton, Hauptstraße 47
Flotzheim
- am 03.03. zum 87. Geburtstag
Frau Muschler Anna, Hauptstraße 30, Flotzheim
- am 05.03. zum 70. Geburtstag
Frau Dik Leontina, Wunderlestraße 8
- am 05.03. zum 78. Geburtstag
Frau Morr Angela, Donauwörther Straße 40
- am 05.03. zum 70. Geburtstag
Frau Rebele Appolonia, Dorfstraße 20, Kölbürg
- am 05.03. zum 87. Geburtstag
Frau Wenninger Anna, Badstraße 4, Flotzheim
- am 06.03. zum 72. Geburtstag
Frau Boxberger Emilia, Wunderlestraße 10
- am 06.03. zum 83. Geburtstag
Frau Breitenberger Anna,
Donauwörther Straße 40

Gefunden - Verloren

Fundgegenstand	Tag des Fundes	Ort des Fundes
1 Schlüssel (BKS)	09.02.2008	Am Klosterhof (Kirche)
1 Halskette	04.02.2008	Marktplatz vor Stadtapotheke
Betrag in Höhe von 20,- Euro	07.02.2008	Monheim, Hubertusstraße
1 Handy (Sony Ericsson)	26.01.2008	Schule, Pausenhof am Schulteich
1 Anhängelbolzen (für Traktor)	18.02.2008	Monheim, Marktplatz oberer Torbogen

Kindergartennachrichten

Jubel, Trubel, Heiterkeit...

Auch dieses Jahr gab es im Kindergarten am lumpigen Donnerstag ein buntes Faschingstreiben. Cowboys, Indianer, Hexen, Prinzessinnen und viele mehr haben den Kindergarten ordentlich auf den Kopf gestellt. Zu Beginn gab es für alle erst einmal leckere Wurstsemmeln. Anschließend ließen es sich die Kinder und auch das Team nicht nehmen eine gemeinsame Polonaise durch das Haus zu veranstalten. Auch beim allseits beliebten Ententanz kam mächtig Stimmung auf. In den Gruppen gab es dann noch viele lustige Spiele und Lieder. Selbstverständlich durften auch ein paar Knabberereien nicht fehlen. So wurde unser Faschingsfest für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis.



(F. Stecher)

Volkshochschule

Für nachfolgende Kurse sind noch Plätze frei. Nähere Informationen und Anmeldung bei Sabine Meier, Telefon (09091) 2854.

Gesellschaft und Leben

1101M Selbstsicherheitstraining für Mädchen ab 13 Jahren

Der Kurs wendet sich an junge Mädchen, die in ihrem Selbstbewusstsein und ihrer Selbstwahrnehmung wachsen wollen. Wer bin ich, wie möchte ich sein? Wie gehe ich mit schwierigen Situationen um? Wie kann ich gelassen mit Erwachsenen Gespräche führen?

1 x ab Samstag, 26.04.2008, 11:00-17:00 Uhr, € 30,00, Volksschule, - Brigitta Emmert, Dipl.-Soz.Päd. - MTNZ: 8

1109M Lachen ist gesund

Regelmäßiges Lachen hält fit, verhilft zu einer positiven Grundeinstellung im Leben, beugt Krankheiten vor, weckt Kreativität und macht gemeinsam Spass. Funktioniert das, "einfach so" zu lachen? Ich lade Sie ein, es auszuprobieren.

3 x ab Dienstag, 04.03.2008, 18:00-19:00 Uhr, € 24,00, Rathaus, Nebengebäude - Birgit Gaus, Coaching/Seminare - MTNZ: 8

1111M Easy zum Wunschgewicht

Wie oft haben wir "es schon richtig gewollt"! Jeder von uns würde sich gerne leicht und frei fühlen. Wir wissen ja im Grund genommen, was zu tun ist: weniger Energie zu sich nehmen, als man verbraucht - kalorienarm essen und Bewegung! Wenn es so einfach wäre, gäbe es keine übergewichtigen Menschen in unserer Gesellschaft! Abnehmen beginnt im Kopf! Wie bringe ich es zustande, dass es in meinem Kopf "klick" macht? Wo ist der Schalter? Finden Sie Ihren Schalter!

8 x ab Dienstag, 04.03.2008, 19:00-21:00 Uhr, € 56,00, Rathaus, Nebengebäude - Birgit Gaus, Coaching/Seminare - MTNZ: 8

Entspannung, Lerntechnik, Hormone, Edelsteine, Rutengehen

4055M Hormone in unserer Umwelt

Über hormonelle Umweltbelastung wird nach Möglichkeit geschwiegen. Hin und wieder hört man etwas über Pillenrückstände in der Kläranlage oder Weichmacher im Spielzeug. Bei Medikamenten in Futtermitteln hört der Spass dann wirklich auf. Wer den Eindruck hat, dass da noch viel mehr "faul" ist, liegt durchaus richtig. Die Folgen spüren wir schon jetzt: Entwicklungsstörungen, Schilddrüsen- und andere Hormonstörungen, Krebs und Unfruchtbarkeit. In Zusammenarbeit mit der Hormonselbsthilfe wird im Seminar aufgezeigt, wo was drin ist. Das ermöglicht einen bewussteren Gebrauch von Lebensmitteln, Verpackungen und Chemikalien.

1 x Dienstag, 26.02.2008, 19:30-22:00 Uhr, € 13,00, Volksschule, - Petra-Elisabeth Schielke, VHS-Dozentin

4060M Eine Frau wird erst durch ihren Schmuck zur Dame

Heute ist es jedem möglich, Schmuck zu tragen. Viele haben auch eine kleine oder größere Auswahl zu Hause. Doch bei welchem Anlass ist die Perlenkette, ein Collier oder der Diamantring das richtige i-Tüpfelchen? Um die Zusammenhänge besser zu verstehen, werden auch Mythen und Überlieferungen bei diesem kleinen Schmuck-Knigge beleuchtet.

1 x Dienstag, 01.04.2008, 19:30-21:30 Uhr, € 10,00, Volksschule, - Petra-Elisabeth Schielke, Gemmologin und Goldschmiedin

4602M Rutenkurs für Anfänger

In diesem Kurs können Sie die Grundkenntnisse des Rutens mit der Einhandrute erlernen. Schwerpunkte an diesem Nachmittag sind: Eigenpolung - Naturgesetze - Kraftate - "was strömt auf mich ein und wie kann ich harmonisieren (z. B. Wohnung, Lebensmittel, Medikamente, Allergien..)". Es wird intensiv mit der Rute gearbeitet. Zusätzliche Materialkosten: Rute € 20,-, Arbeitsblätter € 10,-. Bitte mitbringen: Schreibmaterial, Getränk.

1 x Samstag, 08.03.2008, 14:00-18:30 Uhr, € 30,00, Schindlerhaus (neben Rathaus), - Monika Marko, Biophysik. Lebensinformationsberaterin

4871M Edelsteintherapie - Humbug oder sanfte Medizin?

Schon Hildegard von Bingen nutzte die Edelsteine als Heilmittel. Auch heute noch ist die Edelsteinheilkunde aktuell. Nur die Wenigsten wissen aber, wie sie funktioniert und wo die Grenzen zur Esoterik sind. Dieser Abend soll eine Hilfestellung für alle Interessierten sein.

1 x Dienstag, 11.03.2008, 19:30-22:00 Uhr, € 13,00, Volksschule, - Petra-Elisabeth Schielke, Gemmologin und Goldschmiedin

Kultur und Kreativität

Naturerleben

5131M Malen mit Erde

Das spezielle Angebot Meditatives Malen und die Gestaltung mit natürlichen Elementen wie Erde und Wasser helfen die ganzheitlich heilenden Aspekte der Natur zu erfahren. Die Wiederherstellung des psychischen Gleichgewichts hilft Krankheiten vorzubeugen und zu heilen. Der Umgang mit Erde weckt in uns Urbilder, vielleicht auch alte Lebensmuster. Wenn wir die verschiedenen Erdtöne auf das Papier bringen, bringen wir unsere eigene Verbindung zu Mutter Erde zum Ausdruck. Im Seminar werden farbige Erden aufbereitet, mit unterschiedlichen Bindern verarbeitet und mit verschiedenen Maltechniken kreativ gestaltet. Jede Einheit beginnt mit einer meditativen Einstimmung und schließt mit einer Bildbetrachtung ab.

1 x Samstag, 12.04.2008, 14:00-18:00 Uhr, € 20,00, Kindergarten, - Christel Rewer, VHS-Dozentin Selbsterfahrung und Malen

5190M Apfelgrün und Sonnengelb für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Wir treffen den Frühling farbenfroh, tauchen unter in die Vielfalt des erwachenden Grüns. Ein Gestalten im Wald, ein wildschweinigen mit allen Sinnen, ein Befühlen, Bestaunen und Spielen im frischen Draussen. Treffpunkt: Äbtissinnenweiher Monheim. Bitte mitbringen: wetterfeste Kleidung, Brotzeit

1 x Samstag, 26.04.2008, 14:00-17:00 Uhr, € 15,00, - Vera Mayer, Naturpädagogin

Kochen

6631M Wildkräuterspaziergang und gemeinsames Zubereiten

Auf einem Spaziergang lernen wir die Wildkräuter am Wegesrand kennen und bestimmen. Wir sammeln die Kräuter und bereiten sie für eine gemeinsame Mahlzeit in der Schulküche zu. Treffpunkt wird noch bekannt gegeben. Bitte mitbringen: Materialkosten.

1 x Samstag, 03.05.2008, 14:30-18:00 Uhr, € 18,00, - Christel Rewer, VHS-Dozentin

6633M Kochen mit Kindern

Dieser Kurs richtet sich an Kinder ab 10 Jahren. An einem Vormittag können die Kinder einfache Gerichte ausprobieren, z. B. Spätzle und Pizza. Sie sollen vor allem Freude am Kochen und Essen haben. Bitte mitbringen: Getränk, Schreibzeug, Schürze, Geschirrtuch, Kostprobenbehälter, Kochgeld ca. € 7,00.

1 x Montag, 17.03.2008, 09:00-13:00 Uhr, € 20,00, Volksschule, Schulküche - Elisabeth Maier, Köchin,

6635M Griechische Vorspeisen (überwiegend vegetarisch) und Desserts

Ohne Vorspeisen ist griechisches Essen nicht denkbar. Im Sommer ersetzen einige kleine Snacks auch eine ganze Mahlzeit, passen zum Grillabend und lassen sich gut aufbewahren. Ein süßes Dessert rundet das Essen ab. Bitte mitbringen: sh. Kurs-Nr. 6633M, Kochgeld ca. € 8,50.

1 x Montag, 28.04.2008, 18:30-21:30 Uhr, € 15,00, Volksschule, Schulküche - Elisabeth Maier, Köchin,

Vorträge

Zutritt für alle ohne Anmeldung - Eintrittspreis: € 3,00

7005M Farbenfrohes Guatemala (Diavortrag)

Montag, 03.03.2008, 20.00 Uhr, Volksschule
Helmut Bissinger, Journalist und Fotograf, Donauwörth
Kaum ein anderes Land der Welt ist derart farbenfroh und vielfältig wie Guatemala: Majestätische Regenwälder, berauschen-
de Vulkan- und Seelandschaften, himmelstürmende Mayatem-
pel, urwüchsiges Indianerleben. Unschätzbare Natur- und Kul-
turenreichtümer auf der einen, der mühsame Weg zur Demokratie
auf der anderen Seite. Nach fast 30 Jahren blutiger Militärdikta-
tur herrscht wieder Ruhe im Maya-Land. Der Referent besuchte
die grandiose Ruinenstätte von Tikal, war auf der legendären
Panamericana-Straße unterwegs, kaufte auf dem berühmtesten
Indianermarkt von Chichicastenango ein und ließ sich vom
grandiosen Panorama des schönsten Bergsees der Welt, des
Atitlan-Sees, begeistern. Im Mittelpunkt steht die Begegnung
mit den verschiedenen Indio-Stämmen, die die Mythen nach
dem Motto „Außen Christ, innen Maya“ bis in die heutige Zeit
bewahren.

7010M Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Mittwoch, 16.04.2008, 20.00 Uhr, Volksschule
Dr. Martin Jung, Notar, Monheim
Schwere Krankheiten oder ein Unfall können dazu führen, dass
man selbst nicht mehr in der Lage ist, eigene Entscheidungen
zu treffen. Dann kann man weder lebensverlängernde Maßnah-
men verhindern noch die eventuelle Bestellung eines Betreuers
oder Vormundes bei Pflegebedürftigkeit durch das Vormund-
schaftsgericht beeinflussen. Wie man seinen eigenen Willen für
einen solchen Fall rechtzeitig möglichst unanfechtbar absi-
chern kann, erfahren sie in diesem Vortrag.

7015M Zeckenimpfung: kein Schutz vor Borreliose

Donnerstag, 08.05.2008, 19.00 Uhr, Volksschule
Brigitte Lindner, Gründerin der Selbsthilfegruppe, Kaisheim
„Gegen Zecken bin ich doch geimpft“, denken immer noch zu
viele. Aber es gibt keine Impfung gegen „Zecken“. Zecken
übertragen eine Reihe von Krankheitserregern. Eine Impfung
gibt es nur gegen die eher seltene FSME. Man muss davon
ausgehen, dass in unserer Region aber bereits jede 3. Zecke
mit Borrelien infiziert ist. Borreliose ist eine Krankheit mit vielen
Gesichtern, bricht häufig erst Jahre nach dem Zeckenbiss aus
und wird deshalb oft nicht erkannt. Die Krankheit ist schwer
nachweisbar, oft äußerst schmerzhaft und zieht sich oft über
das ganze Leben hin, sodass die Betroffenen und deren An-
gehörigen unglaubliches Leid ertragen müssen. Ziel des Vor-
trags ist es, Infektionen zu vermeiden, geg. zu erkennen und
richtig (auch mit alternativen Mitteln) zu behandeln.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Pfarrverband

- Sa 23.02. Vorabendgottesdienste**
19.00 Uhr Monheim und Rehau
- So 24.02. 3. Fastensonntag**
10.00 Uhr Monheim – Patroziniumsfest St. Walburga
18.00 Uhr Feierliche Vesper zum Patroziniumsfest
8.30 Uhr Flotzheim und Wittesheim
10.00 Uhr Weilheim
- Mi 27.2. 18.00 Uhr Monheim**
Jugendkreuzweg – Herzliche Einladung an alle Jugendlichen
- Sa 1. 3. Vorabendgottesdienst**
19.00 Uhr Monheim
- So 2.3. 4. Fastensonntag**
10.00 Uhr Monheim – mit Vorstellen der Erstkommunionkin-
der

- 8.30 Uhr Flotzheim
- 8.30 Uhr Weilheim
- 18.00 bis 19.00 Uhr Anbetung vor Ausgesetztem Allerhei-
ligsten
- 10.00 Uhr Wittesheim
- 9.00 Uhr Itzing

Mi 5.3.
18.00 Uhr Kinderkreuzweg – Alle Kinder sind hierzu herz-
lich eingeladen!

Fr 7.3. Weltgebetstag der Frauen
Frauen aller Konfessionen sind herzlich willkom-
men!!

19.00 Uhr Monheim
Ökumenische Gebetsstunde zum Weltgebetstag
der Frauen
Anschl. gemütliches Beisammensein im Haus St.
Walburg

19.00 Uhr Weilheim mit Rehau und Pfarrei Wittesheim
anschl. gemütliches Beisammensein

Termine
Mi 27.2. 20.00 Uhr: Haus St. Walburg: Gebetsabend
Do 6.3. 14.00 Uhr: Haus St. Walburg: Seniorennachmit-
tag
„Das Heilige Land – Israel“ mit Video
Ref. Dekan Michael Maul

Krankenkommunion am Freitag, 7. März 2008

Ab 8.30 Uhr in Monheim und Flotzheim
Ab 9.00 Uhr in Wittesheim, Rehau und Kölbürg

**Hochfest unserer Kirchenpatronin
und Bistumsheiligen Walburga**

Am Sonntag den 24.02.2008 feiert die Stadtpfarrei Monheim
das Fest ihrer Kirchenpatronin, der Hlg. Walburga mit einem
Festgottesdienst um 10.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche, feierlich
umrahmt vom Kirchenchor mit der Deutschen Messe von
Michael Haydn.

Am Montag, den 25.02.2008 wird das Hochfest der Bistums-
heiligen in Eichstätt in der Abteikirche St. Walburg gefeiert. Tra-
ditionsgemäß pilgern am „Walburgitag“ seit vielen Jahren viele
Gläubige zum Grab der heiligen Walburga. Der Katholische
Frauenbund und das Referat Frauenseelsorge wollen die Ver-
ehrung der Schutzpatronin unseres Bistums verstärkt ins Be-
wusstsein bringen und laden deshalb auch in diesem Jahr wie-
der ganz herzlich zur Feier dieses Festtages nach Eichstätt ein.

Nach dem feierlichen Gottesdienst in der Abteikirche haben
Sie Gelegenheit im Frauenbund-Treff. bei Kaffee und Kuchen
miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Tagesablauf sieht
folgendermaßen aus:

- 10.00 Uhr Pontifikalgottesdienst in der Abteikirche St. Wal-
burg mit Bischof Dr. Gregor Maria Hanke OSB,
anschließend bis 16.00 Uhr Frauenbund-Treff
mit Ausstellung „Bilder der Seele“ mit Christel
Rewer, Gnotzheim, Schriftführerin im Diözesan-
verband des Kath. Frauenbundes oder Zeit für
eigene Gestaltung
- 14.00 Uhr Andacht in der Abteikirche und um
- 17.00 Uhr Vesper
Wer gerne an diesem Fest teilnehmen möchte
und eine Mitfahrgelegenheit sucht, bitte im Pfarr-
büro bei Frau Kuhnert Tel. 5951 melden.

(Hannelore Zinsmeister)

Gegen den Strom

Leben
gegen den Strom
schwieriger als vermutet
aber bewusster denn je
mit eigener Meinung
und festem Standpunkt
und manchmal auch
mit allen Wassern
gewaschen

Leben
gegen den Strom
und gegen die Masse
sich nicht mitreißen lassen
von Hinz und Kunz
ruhig werden
und ankommen
an der Quelle
bei sich
Frank Greubel

Liturgie Wörterbuch:

Fastenzeit, Österliche Bußzeit

Lateinisch Quadragesima für vierzig, womit die vierzig Tage der Buße gemeint sind, in der sich die Gläubigen, insbesondere die Katechumenen, auf Ostern bzw. die Taufe vorbereiten. Da die Sonntage auch in dieser Zeit nicht als Fastentage gelten – Sonntage sind Tage der Freude und der Feier der Auferstehung des Herrn – gilt bereits der Aschermittwoch als Beginn der Österlichen Bußzeit.

»Die vierzigtägige Fastenzeit hat die doppelte Aufgabe, vor allem einerseits durch Taferinnerung oder Taufvorbereitung, andererseits durch Buße die Gläubigen, die in dieser Zeit mit größerem Eifer das Wort Gottes hören und dem Gebet obliegen sollen, auf die Feier des Pascha-Mysteriums vorzubereiten« (SC 109).

Die Zahl 40 erinnert an die 40 Jahre, die das Volk Israel in der Wüste wanderte, die 40 Tage, die Moses und der Prophet Elia fasteten, und die 40 Tage, die Jesus vor seinem öffentlichen Wirken in der Wüste verbrachte.

aus: *Albert Urban/Marion Bexten, Kleines Liturgisches Wörterbuch, Verlag Herder*

*Th. Rieger
PGR-Monheim*

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 2. März 9.00 Uhr Peterskapelle
Karfreitag, 21. März, 15.00 Uhr Peterskapelle
(Abendmahl)

Konfirmation

Sonntag, 16. März (Palmsonntag) 9.30 Uhr Peterskapelle

Tanzen für Frauen

Montag, 25.2. 19.30 Uhr Gemeindehaus
Das Tanzen für Frauen findet ab sofort jeden 2. und 4. Montag des Monats statt. Ausgenommen sind Termine, die auf die Schulferien fallen.

Kindergottesdienst

Sonntag, 9. März 10.30 Uhr Gemeindehaus

Osterfrühstück

Ostermontag, 24. März
10.00 Uhr Gottesdienst in der Peterskapelle
Anschließend sind alle, gleich welcher Konfession, sehr herzlich zu einem gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus eingeladen.

Schulnachrichten

Änderung der Ferienordnung

Sehr geehrte Eltern!

Um Ihnen Planungen langfristig zu erleichtern, bitte ich Sie die veränderte Ferienordnung zur Kenntnis zu nehmen.

Entgegen der bisherigen Meldungen über die gekürzten Herbstferien (Allerheiligen) im Schuljahr 2008/09 gilt nun folgende Regelung:

Erster Ferientag ist Montag, der 03.11.2008

Letzter Ferientag ist Freitag, der 07.11.2008

Somit ist in gewohnter Weise wieder eine ganze Woche schulfrei.

Als Ausgleich für diese unterrichtsfreie Woche findet am Samstag, den 22.11.2008 verbindlich für alle Schulen Unterricht (Gesundheitstag) statt.

Weitere Informationen erhalten Sie zu gegebener Zeit.

*Grund- u. Hauptschule Monheim
Anton Aurnhammer, Schulleiter*



Foto: Ralf Krämer

Weltverbesserer

**Sie für Ihr Patenkind.
Ihr Patenkind für seine Welt.**

**Eine Patenschaft bewegt.
Werden Sie Pate!**

Kindernothilfe e. V. · Düsseldorf Landstr. 180 · 47249 Duisburg · www.kindernothilfe.de

**Rufen Sie uns an:
0180 33 33 300**
(9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz;
ggf. abweichender Mobilfunktarif)



Impressum

Monheimer Stadtzeitung

Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim, Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-28
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
der Erste Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Veranstaltungskalender

Datum	Uhrzeit	Verein	Veranstaltung	Ort
Februar				
22.	20.00	Waldgenossensch. Flotz.	Jahresversammlung	GH Leinfelder
23.		VGF Wittesheim	Familien-Skifahrt	Scheffau „Wilder Kaiser“
25.	19.30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen f. Frauen	Gemeindehaus
26.	19.30	FW Monh.–Passivengr.	Passivenabend	FW-Haus
29.	20.00	MV Warching	Jahreshauptversammlung	GH Sprater
März				
01.		KSC Kölb. Stopselclub	Generalversammlung	FW-Haus
03.	20.00	VHS	Farbenfrohes Guatemala	Volksschule
06.	14.00	Pfarrrei Monheim	Seniorenachmittag	Haus St. Walburg
07.	20.00	Bürgerwehr Monheim	Jahreshauptversammlung	Schützenheim
07.	20.00	FSV Flotzheim	Jahreshauptversammlung	GH Leinfelder
07.	20.00	FFW Ried	Generalversammlung	FW-Haus
07.	19.00	Kath. Frauenbund	Weltgebetstag (ökomen.)	Haus St. Walburg
08.		Sportschützenver. Kölb.	Generalversammlung	FW-Haus
10.	19.30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Gemeindehaus
13.	20.00	Konzertbüro Augsburg	Schlenger & Meilhamer	Stadthalle
14.		SKV-+Reservisten Weilh.	Schafkopfrennen	
14.	20.00	FFW Flotzheim	Generalversammlung	GH Leinfelder
15.	20.00	FFW Kölburg	Generalversammlung	FW-Haus
15.-30.		TSV Monheim -Turner	Tunercamp	Sporthalle
16.		Stadt Monheim	Josefsmarkt	Innenstadt
21.	10.00	VGF Wittesheim	TT-Vereins-MS	Alte Schule
21.	ab 10	Fischereiverein Monheim	Steckerlfischverkauf	Am Rathaus
28.	20.00	Jagdgenossensch. Weilh.	Genosenschaftsversamml.	GH Rosenwirth
28.	20.00	VGF Wittesheim	Generalversammlung	GH Pfefferer
April				
04.	20.00	Bürgerwehr Monheim	Monatstreffen	Schützenheim
05.		Weilheim/Rehau	Flursäuberung	
07.	20.00	TSV Monheim	Jahreshauptversammlung	Sportheim
07.	19.30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Gemeindehaus
12.	8.00	Kolping Monheim	Altkleider- /Altpapiersammlung	auch Parkplatz Schule
13.		VGF Wittesheim	Frühjahrswanderung	Um d. Wittesh. Tal
16.	20.00	VHS	Vorsorgevollmacht u. Patientenverfügung	Volksschule
17. - 20.		TSV Monheim – Turnen	Junioren-Länderkampf	Stadthalle
19.		FFW Weilheim	Plattenparty	
26.		Stadtkapelle Monheim	Konzertabend	Stadthalle
Mai				
01.	6.00	Fischereiverein Monheim	Anfischen	Waldsee
03. – 10.		VGF Wittesheim	Mallorca-Trip	EI Arenal
07.		FSV Flotzheim	Jahreshauptversammlung	GH Leinfelder
08.	19.00	VHS	Zeckenimpf.: kein Schutz...	Volksschule
09.	20.00	Bürgerwehr Monheim	Monatstreffen	Schützenheim
10./11.		FC Weilh.-Rehau	Sportwochenende	
14.	08.30	Pfarrrei Monheim	Bildungsfahrt Maria Vesperbild	Abfahrt: Stadthalle
17./18.		Förderkreis Marienkapelle	25 Jahre Kapellenfest	Rothenberg
18.		Kolping Monheim	Sternwallfahrt	Stadthalle
21.		VGF Wittesheim	TT-Gaudi-Turnier	Kinderspielplatz
31.		Liederkranz Monheim	Bunter Abend	Stadthalle

Vereine und Verbände

Karatelehrgang Monheim

Traumstart im Neuen Jahr für die Karateabteilung in Monheim

Am Wochenende fanden sich wieder jede Menge aktive Freunde des Karatesports zum Monheimer Karatelehrgang ein. Mehr als 70 Karatekas aus ganz Bayern folgten der Einladung der Monheimer Karateabteilung zur Weiterbildung in dieser traditionellen Kampfkunst.

Als Ausbilder stand Fritz Oblinger (6. Dan), Breitensportreferent des Bayerischen Karate Bund e.V., und Thomas Brandner (4. Dan) zur Verfügung. Besonders erfreulich war für die Veranstalter und Lehrgangsleiter, dass über 20 Karate-Schwarzgurte die Möglichkeit zur Weiterbildung in Monheim nutzten. Sind die meisten doch selbst Karatetrainer oder sogar Dojo-Leiter in ihren Heimatvereinen, in denen sie das erlernte an ihre Schüler weitergeben.

Als Highlight des Wochenendes konnten noch 32 Karateschüler ihre Prüfung zur nächst höheren Graduierung ablegen.



Mit Erfolg haben folgende Schüler die Prüfung bestanden:

- 2. Kyu (2. brauner Gürtel)** : Zemsky Florian, Biehle Patrick
- 3. Kyu (1. brauner Gürtel)**: Groß Rita
- 6. Kyu (Grüner Gürtel)**: Seel Jonas, Junge Bornholt Lea, Junge Bornholt Anna, Pach Stephan, Brandner Tim
- 7. Kyu (Orangener Gürtel)**: Biller Kevin, Nuber Janine, Meier Sabrina, Kirschen Kristina, Pietsch Michael, Jägg Daniel, Rösner Lorena, Rösner Enrico, Brandner Sarah, Rieger Daniel
- 8. Kyu (Gelber Gürtel)**: Scherpes Carolin, Jantsch Matthias, Hofmann Nathalie, Hofmann Florian, Roth Sandra, Schuster Jennifer, Krüger Kathrin, Burgetzmeier Lea, Köhler Nina
- 9. Kyu (Weißer Gürtel)**: Aurnhammer Norman, Zinsmeister Tobias, Pfeiffer Felicitas, Rösner Kerstin, Stumpf Gino (Katja Scharnagl)

Grundwissen für Imker

KHB: Der Monheimer Imkerverein bietet in Zusammenarbeit mit der VHS-Donauwörth einen Kurs „Grundwissen für Imker“ an.

Der Dozent Karl Heinz Bablok aus Kaisheim wird die Teilnehmer durch das Bienenjahr führen. Er wird ihnen alle Tätigkeiten eines Imkers, von der Völkerführung über die Honigernte bis zur richtigen Einwinterung vorstellen.

Weiterhin wird der Imkerverein Monheim im Jahr 2008 ein Bienenleasing anbieten. Interessierte können sich ein Bienenvolk leasen und werden dabei von einem erfahrenen Imker begleitet. Sie werden aus ihrem Bienenvolk ihren eigenen Honig ernten und einen Ableger mit nach Hause nehmen. Diese praxisnahe Methode hat sich bewährt den ersten Kontakt mit der faszinierenden Welt der Bienen zu knüpfen. Anmeldung bei Herrn Karl Heinz Bablok Tel.090992377 Mail k.bablok@gmx.de.

FF Monheim Passivengruppe

Einladung

Zum Passivenabend am Dienstag, 26. Februar, um 19.30 Uhr, im Feuerwehr Gerätehaus lade ich herzlich ein.

Auf dem Programm steht die Erstellung des Programms für das erste Halbjahr.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Euer Passivensprecher

Herbert Hackenberg

Schützenverein

Sankt Sebastian Flotzheim

Liebe Vereinsmitglieder!

Wir möchten Sie am Samstag, den 23.02. 2008 zu unserer Jahreshauptversammlung ins Gasthaus Leinfelder recht herzlich einladen.

Beginn ist um 20.00 Uhr

Tagesordnung

1. Bericht des Schützenmeisters
2. Bericht des Sportwartes
3. Bericht des Kassiers
4. Verleihung der Sebastiani-Medaillen
5. Wünsche und Anträge

*Alle Vereinsmitglieder sind hierzu recht herzlich eingeladen!
mit Schützengruß
die Vorstandschaft*

SG Monheim

Einladung zur Mitglieder-/ Jahreshauptversammlung

Liebe Vereinsmitglieder,

am Samstag, den 08.03.2008 findet um 20:00 Uhr im Monheimer Schützenheim unsere ordentliche Jahresmitgliederversammlung statt.

- I. Versammlungsleiter: Alfred Neuwirth, Erster Schützenmeister
 - a) Eröffnung und Begrüßung
 - b) Gedenken der verstorbenen Mitglieder

II. Tagesordnung:

1. Entgegennahme der Berichte
 - a) Erster Schützenmeister
 - b) Sportwart, Jugendleiter und Betreuer
 - c) Schatzmeister
 - d) Schriftführer
 - e) Rechnungsprüfer
2. Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft
3. Grußworte
4. Ehrungen
5. Preisverteilung
 - a) Vereinsmeisterschaften 2008
 - b) Pokalschießen 2008
6. Festsetzung der Beiträge
7. Vereinsvorschau / Terminplan
8. Wünsche und Anträge

Wir laden Sie zu dieser Versammlung recht herzlich ein.

Bitte bekunden Sie durch Ihr Kommen Ihre Verbundenheit zum Verein.

Mit freundlichem Schützengruß

Die Vorstandschaft

Einladung an Pflanzenliebhaber, Naturbewusste und Bienenfreunde



Herr Anton Blank, Vorstand des Monheimer Imkervereins lädt am Dienstag, den **26.02.2008** um 20.00 Uhr, in den Kreislehrbienenstand, Am Bahnhof 3 zur Monatsversammlung ein.

Alles irdische Leben hängt von der Sonne ab. Diese versorgt die Pflanzen mit Energie. Die so entstandene Pflanzenmaterie wird dann von Mensch und Tier genutzt. Das kleinste Haustier der Menschen, die Biene ist vollständig von den Blütenpflanzen abhängig und die wichtigste Helferin zur Aufrechterhaltung der blühenden Vielfalt. Dabei wird diese von den Bienen nicht einseitig ausgenutzt, sondern Blütenpflanze und Honigbiene unterstützen sich gegenseitig in der wichtigsten Lebensaufgabe, der Fortpflanzung. Die Bienen übertragen beim Blütenbesuch den Pollen von Blüte zur Blüte und erledigen so den Sex für die Blumen als Voraussetzung zur Bildung von Samen. Mit den Bienen haben viele Pflanzen einen Partner gefunden, mit dem sie sich im Laufe einer sehr langen Koevolution so eingespielt haben, dass sie ihrer Idealbeziehung denkbar nahe gekommen sind.

Karl Heinz Bablok hat Brigitte und Jürgen Adler aus Nördlingen von der Arbeitsgemeinschaft Flora Nordschwaben eingeladen. Sie werden die Besucher mit Wort und Lichtbild durch unsere vielfältige Heimat führen. Der Reichtum des Donau-Ries mit ca. 1500 verschiedene Wildpflanzen, wie Märzenbecher, Erdbeerklee, Sommer-Adonisröschen, Küchenschelle, Wiesen-Salbei, die teilweise am Donaualtwasser, auf der Monheimer Alb oder im Ries unseren Bienen Honig und Pollen anbieten ist beeindruckend.

Der Imkerverein Monheim freut sich über den Besuch von Pflanzenliebhabern, Naturbewussten und Bienenfreunde.

(knb)

Liederberger Traditionsverein e.V.

EINLADUNG

Zur Jahreshauptversammlung am Samstag, den 01. März 2008 um 20.00 Uhr im Gasthaus "Pfefferer" in Wittesheim laden wir recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Neuwahlen
6. Wünsche und Anträge
7. Sonstiges

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme

Die Vorstandschaft

Führungswechsel bei der Feuerwehr Monheim

Tobias Ferber neuer Kommandant

Bei der diesjährigen Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Monheim e.V. lag das Augenmerk hauptsächlich auf die anstehende Kommandantenwahl.

Zu Beginn konnte erster Vorsitzender Werner Istok rund 55 Kameradinnen und Kameraden die der Einladung gefolgt waren begrüßen. Ein besonderes „Grüß Gott“ galt Bürgermeister Anton Ferber, Kreisbrandmeister Günther Buchberger, seinem Vorgänger Anton Seidl, den Kommandanten Ulrich Gerstner und Werner Meyer, Jugendwart Andreas Neumann sowie den Ehrenmitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Monheim.

Zu Beginn der Veranstaltung gedachte man den Verstorbenen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Monheim. In diesem Jahr insbesondere unserem verstorbenen Kameraden Anton Krach.

Vorsitzender Werner Istok blickte auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurück. Nicht nur der Besuch auf Feuerwehrfesten und die Teilnahme bei kirchlichen Anlässen, sondern auch das beliebte Ferienprogramm und das traditionelle Weinfest sowie das Grillfest standen im Vereinskalendar. Außerdem wurde in diesem Jahr zum ersten Mal eine Fahrradtour nach Wemding durchgeführt.

Passivensprecher Herbert Hackenberg berichtete kurz über die 15-Mann starke Gruppierung in den Reihen der Feuerwehr. Neben den regelmäßig stattfindenden Passivenabenden wurde zusätzlich eine Wanderung nach Bertensbreit und eine Betriebsbesichtigung bei der Firma Schöller Arca System GmbH durchgeführt (siehe eigener Bericht).

Kommandant Ulrich Gerstner blickt auf ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr 2007 zurück. Von den aktiven Feuerwehrdienstleistenden mussten 131 Einsätze bewerkstelligt werden. Im Durchschnitt war jeder Feuerwehrmann der Feuerwehr Monheim 33 Stunden im Jahr 2007 im Einsatz. (eigener Bericht folgt)

Kommandant Gerstner bedankte sich bei seinem Stellvertreter Werner Meyer, seiner Aktiven Wehr, bei den Ortswehren, bei der Stadt Monheim und der Kreisbrandinspektion für das gute und kameradschaftliche Miteinander in den vergangenen 14 Jahren.

Gerstner gab bekannt, dass er und 2. Kommandant Werner Meyer aus beruflichen Gründen das Amt nicht mehr ausführen können und sich daher nicht mehr zur Wahl als Kommandanten stellen werden.

Auch Jugendwart Andreas Neumann berichtete über seine Arbeit im zurückliegenden Jahr. Er betreute mit seinen Helfern Timo Gayr, Manuel Maurer und Sabrina Ferber zum Jahreswechsel 8 Jugendliche. Im Laufe des vergangenen Jahres wurden 6 Feuerwehrfrauen und -männer aus den Reihen der Jugendfeuerwehr in die Aktive Wehr übernommen. Vier Jugendliche nahmen am Leistungsabzeichen THL teil. Das schwäbische und das deutsche Leistungsabzeichen wurden abgelegt und der alljährliche Wissenstest fand heuer in Monheim statt. Zudem übten die Jugendlichen auch das professionelle zerlegen eines PKW's mittels Schere und Spreizer.

Nachdem Schriftführer Armin Kuhnert das Protokoll der letzten Generalversammlung vorgetragen hatte, informierte Kassier Tobias Ferber die Anwesenden mit seinem Kassenbericht über die Ein- und Ausgaben des vergangenen Jahres. Besonders zur Erwähnung brachte er die Beteiligung bei der Beschaffung der neuen Wärmebildkamera. Er bedankte sich zum Abschluss seines Berichts bei allen Spendern, die mit Ihren tatkräftigen Spenden die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Monheim unterstützen.

Kassenprüfer Erich Meyer, der gemeinsam mit Johann Deckinger die Kasse geprüft hatte, bat die Anwesenden um Entlastung der Vorstandschaft. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Vorsitzender Werner Istok hatte jetzt die ehrenvolle Aufgabe, langjährige Mitglieder für Ihre Treue zur Freiwilligen Feuerwehr Monheim auszuzeichnen. Diese waren: Für:

40 Jahre: Passivensprecher Herbert Hackenberg, Werner Dötsch.

50 Jahre: Willi Meyer

60 Jahre: Ludwig Zausinger sen., Hubert Blank sen.

61 Jahre: Michael Lehnert, Herbert Horn, Alfred Geiger, Michael Färber, Ehrenschriftführer und Ehrenmitglied Thomas Lang,

62 Jahre: Karl Fischer, Ehrenvorstand Siegfried Hoser, Josef

Kommunalwahlen 2008

Wahl des Stadtrats in Monheim

am 02. März 2008

Liebe Wählerinnen und Wähler.

Am Sonntag den 02. März 2008 ist es wieder soweit.
Die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen die
neuen Mitglieder für den Stadtrat der Stadt Monheim mit Ortsteilen zu wählen.

Das neu zu wählende Gremium für die Periode von 2008 bis 2014 wird wie
bisher aus 16 Mitgliedern bestehen.

Hierzu haben sich vier Gruppierungen mit jeweils 16 Bewerbern aufgestellt.

Es sind dies :

Wahlvorschlag Nr.1	CSU	Christlich Soziale Union
Wahlvorschlag Nr.2	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Wahlvorschlag Nr.4	MUM	Monheimer Umlandliste
Wahlvorschlag Nr.5	PWG	Freie Wähler - Monheim e.V.

Ein Muster des Stimmzettels mit den Bewerbern der Gruppierungen sowie die Termine
der Wahlveranstaltungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Wir bitten hiermit alle Wahlberechtigten, die Möglichkeit der Mitbestimmung durch
Ihre Stimmabgabe zu nutzen und hierdurch Ihr Interesse an der Gestaltung und der
weiteren Entwicklung unserer Stadt und der angeschlossenen Ortsteile zu bekunden.

**... für eine erfolgreiche
Zukunft unserer Stadt !**
Gehen Sie am 02. März zur Wahl !
Ihre Stimme zählt !

Falls Sie am Sonntag, den 02.März, nicht da sind oder aus sonstigen Gründen nicht persönlich
Ihre Stimmen abgeben können, dann nutzen Sie bitte unbedingt die Möglichkeit der Briefwahl !
Dafür müssen Sie nur den Antrag auf der Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigung ausfüllen,
abschicken oder abgeben. Es ist ganz einfach!

CSU
Christlich Soziale Union
Ortsverband Monheim
Ortsvorsitzender
Günther Pfefferer

SPD
Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Monheim
1. Vorsitzender
Johann Enderle

MUM
Monheimer Umlandliste
1. Vorstand
Michael Schuster

PWG
Freie Wähler - Monheim e.V.
1. Vorsitzender
Josef Steinhart



STIMM

zur Wahl des
am 02.

*Jeder Wähler und jede Wählerin hat 16 Stimmen.
3 Stimmen erhalten, auch dann nicht,*

Wahlvorschlag Nr. 1

<input type="radio"/>	Kennwort
	Christlich Soziale Union (CSU)
	101 Pfefferer Günther Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Postamtsrat, 2. Bürgermeister
	102 Buchberger Günther NC-Bohrwerker, Stadtrat, ST Rehau
	103 Roßkopf Barbara Grundschullehrerin
	104 Akermann Lorenz Dipl.-Theol. (Univ.), Personalreferent, Stadtrat
	105 Feurer Adalbert Justizvollzugsbeamter, ST Weilheim
	106 Gerstner Ulrich Elektroinstallateurmeister
	107 Dr. Jung Martin Notar
	108 Kotter Josef Technischer Angestellter
	109 Gerstner Claudia Dipl.-Ing. (FH), Innenarchitektin
	110 Eder Mark Drucktechniker
	111 Blank Stefan Soldat
	112 Lo Guasto Vincenzo Kaufmann für Groß- und Außenhandel
	113 Dr. Kaspar Uwe Zahnarzt
	114 Ofial Bernhard Produktmanager
	115 Weidel Ingeborg Selbstständige Großhandelskauffrau
	116 Rieger Thomas Krankenpfleger

Wahlvorschlag Nr. 2

<input type="radio"/>	Kennwort
	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
	201 Meyer Norbert Fachlehrer, Stadtrat
	202 Michael Antje Selbstständig
	203 Kowalzik Thomas Betriebsleiter, Stadtrat
	204 Voß Sonja , Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Sozialversicherungsfachangestellte, ST Itzing
	205 Enderle Johann Orgabereichsleiter, ST Rehau
	206 Bayer Edeltraud Sozial-Psychiatrische Assistentin, ST Rehau
	207 Hauer Daniel Auszubildender Konditor
	208 Scheuermeyer Rudolf Versandleiter
	209 Nigel Thomas Mediengestalter
	210 Krump Dietmar Beamter
	211 Hampel Dominic Technischer Angestellter
	212 Ludwig Thomas Sozialarbeiter, ST Rehau
	213 Berkmüller Armin Drucker
	214 Toth Eva Kaufmännische Angestellte
	215 Scheuenpflug Marianne Hausfrau
	216 Utjesinovic Heinrich Schriftsetzer, ST Weilheim

Z E T T E L

Stadtrats in Monheim

März 2008



*Kein Bewerber oder keine Bewerberin darf mehr als
wenn sie mehrfach aufgeführt sind.*

Wahlvorschlag Nr. 4

<input type="radio"/>	Kennwort
	MUM - Monheimer Umlandliste
	401 Meier Alfons Stellv. Netzmontageleiter, 3. Bürgermeister, ST Kreut
	402 Singer Günther , Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Verwaltungsbeamter, Stadtrat, ST Weilheim
	403 Forsthoffer Irene M. A., Arbeitsvermittlerin, ST Rehau
	404 Ossiander Anton Angestellter, ST Wittesheim
	405 Roßkopf Josef , Dipl.-Ing. (Univ.), Vermessungsingenieur, Stadtrat, ST Itzing
	406 Rebele Walter Küchenmeister, ST Warching
	407 Leinfelder Karlheinz Verlagskaufmann, Stadtrat, ST Flotzheim
	408 Roßkopf Robert Schlosser, ST Weilheim
	409 Berger Ludwig Fahrdienstleiter, ST Rehau
	410 Roßkopf Josef Hausmeister, ST Liederberg
	411 Oswald Franz Finanzbeamter, ST Itzing
	412 Ferber Gerda Verwaltungsangestellte, Stadträtin, ST Flotzheim
	413 Schuster Michael Technischer Angestellter, ST Weilheim
	414 Döbler Wolfgang Berufssoldat a. D., ST Itzing
	415 Färber Tobias Maschinenbautechniker, ST Weilheim
	416 Schenk Hans Peter Werkzeugmacher, ST Flotzheim

Wahlvorschlag Nr. 5

<input type="radio"/>	Kennwort
	PWG - Freie Wähler - Monheim e. V.
	501 Dittel Udo Konrektor a. D., Stadtrat
	502 Steinhart Josef Dipl.-Ing. (FH), Bauingenieur, Stadtrat
	503 Ferber Anita Dipl.-Finanzwirtin (FH), Finanzbeamtin
	504 Gayr Johann Elektrotechniker
	505 Hippele Josef Dipl.-Ing. (FH), Architekt
	506 Ferber Sabrina Gesundheits- und Krankenpflegerin
	507 Gayr Timo Industrieelektroniker
	508 Ferber Tobias Fachinformatiker
	509 Marstaller Joachim Bäckermeister
	510 Blank Anton DB Beamter a. D.
	511 Dr. Gottmann Karl Facharzt für Allgemeinmedizin
	512 Kuba Karel Fluggerätemechaniker, ST Rothenberg
	513 Blank Hubert Berufskraftfahrer
	514 Neumann Walter Selbstständiger Bankkaufmann
	515 Seel Franz Dipl.-Betriebswirt (FH), Gastronom
	516 Kuhnert Armin Elektroinstallateur

Kommunalwahlen 2008

Wahl des Stadtrats in Monheim

am 02. März 2008

Termine der Wahlveranstaltungen

 Christlich Soziale Union Ortsverband Monheim	Ort	Datum	Uhrzeit	Lokal	Gastredner
	Wittesheim	24.02.08	10.00 Uhr	GH Pfefferer	Doris Meyer
	Ried	26.02.08	20.00 Uhr	Feuerwehrheim	Doris Meyer
	Warching	27.02.08	20.00 Uhr	GH Sprater	Lange
	Monheim	29.02.08	20.00 Uhr	Schützenheim	Stadler

 Sozialdemokratische Partei Deutschlands Ortsverein Monheim	Ort	Datum	Uhrzeit	Lokal	Gastredner:
	Monheim	27.02.08	20.00 Uhr	GH Krone	Helmut Stowasser
					Ursula Straka

 Monheimer Umlandliste	Ort	Datum	Uhrzeit	Lokal	sonstiges
	Wittesheim	22.02.08	20.00 Uhr	GH Strauß	
	Weilheim	23.02.08	20.00 Uhr	GH Rosenwirth	
	Warching	24.02.08	19.30 Uhr	GH Goldenes Lamm	
	Monheim	25.02.08	20.00 Uhr	Schützenheim	
	Itzing	27.02.08	20.00 Uhr	Feuerwehrheim	
	Kölbürg	28.02.08	20.00 Uhr	Feuerwehrheim	
	Flotzheim	29.02.08	20.00 Uhr	GH Leinfelder	

 Freie Wähler Monheim e.V.	Ort	Datum	Uhrzeit	Lokal	sonstiges
	Flotzheim	24.02.08	10.00 Uhr	GH Leinfelder	Frühschoppen
	Itzing	25.02.08	20.00 Uhr	Feuerwehrheim	

Färber, Otto Gerstner

64 Jahre: Ludwig Kugler

70 Jahre: Ehrenmitglied Ludwig Schneider und Ehrenmitglied Max Schmiedt.

Zudem wurde Ehrenvorstand Siegfried Hoser nun auch zum Ehrenmitglied ernannt.

Nach einer kurzen Pause folgte die Wahl der Kommandanten.

Von den anwesenden 38 wahlberechtigten aktiven Mitgliedern wurde Tobias Ferber mit 36 Stimmen und 2 Enthaltungen zum 1. Kommandant gewählt.

Spannender gestaltete sich allerdings die Wahl zum 2. Kommandanten, da zwei Kandidaten zur Wahl vorgeschlagen wurden. Wolfgang Spenninger (18 Stimmen) unterlag nur knapp Timo Gayr (19 Stimmen). Die Gewählten nahmen beide die Wahl an.



50 Jahre: Willi Meyer



1 Jahre: Michael Lehnert, Herbert Horn, Alfred Geiger, Michael Färber, Ehrenschriftführer und Ehrenmitglied Thomas Lang,

62 Jahre: Karl Fischer, Ehrenvorstand Siegfried Hoser, Josef Färber, Otto Gerstner

64 Jahre: Ludwig Kugler

70 Jahre: Ehrenmitglied Ludwig Schneider und Ehrenmitglied Max Schmiedt.



1. Kommandant Tobias Ferber, Bürgermeister Anton Ferber, 2. Kommandant Timo Gayr

Nach der Wahl referierte Kreisbrandmeister Günther Buchberger zu aktuellen Themen aus dem Inspektionsbereich

Bürgermeister Anton Ferber bedankte sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Monheim für Ihren ehrenamtlichen Einsatz für die Allgemeinheit in und um Monheim. Er berichtete auch kurz über den aktuellen Stand der Planung zum Bau der neuen Fahrzeughalle auf dem ehemaligen Svedex-Areal. Voraussichtlicher Baubeginn der Fahrzeughalle wird im 3. Quartal 2008 sein.

Die Generalversammlung endete um 22.00 Uhr.

Unsere geehrten Mitglieder:



40 Jahre: Passivensprecher Herbert Hackenberg, Werner Dölsch.

Passivengruppe der Feuerwehr Monheim

Jahresrückblick 2007

Im Rahmen der Generalversammlung am 09.02.2008 gab Passivensprecher Herbert Hackenberg einen kurzen Rückblick auf die Aktivitäten im vergangenen Jahr:

Die Passivengruppe der Freiwilligen Feuerwehr Monheim umfasst im Moment 15 Feuerwehrkameraden. Die Veranstaltungen waren durchschnittlich mit 55 % besucht. Einige Veranstaltungen möchte ich erwähnen: Wanderung nach Bertensbreit mit 46 %, leider Terminüberschneidung mit dem VGF Wittesheim. Bei dieser Wanderung wurde das Heidebrünnle mit Führung durch Vizelandrat Franz Oppel besichtigt. Eine Wiederholung ist für heuer geplant. Ebenso fand eine Werksbesichtigung bei der Firma Schöller Arca Systems GmbH mit einer Beteiligung von 80% statt. Alle Teilnehmer waren begeistert von der Technik dieses Unternehmens. Vielen Danke an Betriebsleiter Josef Kugler und Feuerwehrkamerad Johann Deckinger, der diese Veranstaltung ermöglichte. Ebenfalls waren Passive bei Vereinsveranstaltungen wie Grill- und Weinfest mit dabei. Besonders erwähnen möchte ich unser Ehrenmitglied Thomas Lang mit Gattin, die bei allen Veranstaltungen der Passivengruppe anwesend waren. Vielen Dank

Ausschau auf 2008:

Grundsätzlich sind alle Ehefrauen zu allen Veranstaltungen der Passivengruppe eingeladen. Der erste Passivenabend findet am Dienstag, den 26. Februar statt. Hier erfolgt die Programmaufstellung für das 1. Halbjahr. In Planung ist ebenfalls eine Besichtigung der Rettungswache Monheim, eine Betriebsbesichtigung im Herbst und ein Jahresabschlussessen.

Zum Schluss meiner Ausführungen bedanke ich mich bei Allen für die Unterstützung im Jahr 2007, insbesondere bei meinen Vorstandschaftsmitgliedern.

Herbert Hackenberg, Passivensprecher

Kath. Frauenbund Monheim

Zum Thema „Frau sein – gesund sein“ bietet der Kath. Deutsche Frauenbund in Zusammenarbeit mit dem Verbraucherservice Bayern eine Informationsveranstaltung am Dienstag 26.02.2008 um 19.30 Uhr in Monheim, Hs. St. Walburg, an.

Das Leben von Frauen unterscheidet sich in vielen Aspekten von dem der Männer, gesellschaftlich, aber auch in der Gesundheit. Schon aus biologischen Gründen ergeben sich frauenspezifische Erkrankungen. Vor allem aber die „Vielfachbelastungen“ die Frauen heute haben, können Wohlbefinden und Gesundheit beeinflussen. Nicht zuletzt das moderne Frauenbild: Schlank und attraktiv sein zu müssen, bringt so mancher Frau gesundheitliche Probleme. „Tu deinem Körper etwas Gutes, damit deine Seele Lust bekommt, darin zu wohnen“, so sagte Teresia von Avila. Dies soll der Leitsatz dieses Abends sein. Die Referentin Sigrid Holzer, Gesundheitspädagogin und Ernährungsberaterin aus Ingolstadt berät Sie, was Sie tun können, um sich im Alltag möglichst gesund und wohl zu fühlen.

Herzliche Einladung geht an alle Frauen in allen Zweigvereinen des Kath. Frauenbunds im Bezirk Wemding, d.h. neben Monheim, auch Fünfstetten, Wemding und Hainsfarth. Willkommen sind aber auch alle interessierten Frauen, die nicht in einem der genannten Zweigvereine Mitglied sind.

(Hannelore Zinsmeister)

Einstimmung in die Fastenzeit beim Katholischen Frauenbund Monheim

Der Katholische Frauenbund Monheim lud zu einem Besinnungsabend ins Haus St. Walburg ein. Pater Blasius Mayer von Hlg. Kreuz, Donauwörth stellte sein Referat unter das Thema „Glauben leben in unserer Zeit“. Gebannt folgten die Frauen seinen anschaulichen Worten, die immer wieder von gemeinsam gesungenen Liedern unterstrichen wurden. Das Christentum kann auch nur etwas bewegen, wenn es gelebt und weiter getragen wird. Ein sehr schöner tiefgründiger Gottesdienst beschloss den Besinnungsabend, von dem jede der anwesenden Frauen viele gute Gedanken und Empfindungen für sich selbst und die Familie mit nach Hause nehmen konnte.

(Hannelore Zinsmeister)

6000 ehrenamtliche Stunden im Dienst für den Nächsten

Jahresrückblick der Rot-Kreuz-Gemeinschaft Monheim

Die Rotkreuzbereitschaft Monheim konnte wieder auf viele verschiedene Einsätze im abgelaufenen Jahr 2007 zurückblicken.

Im Rahmen einer kleinen Feier konnte Bereitschaftsleiter Hans Zinsmeister ausser vieler Monheimer Bereitschaftsmitglieder auch die beiden Kreisbereitschaftsleiter Claudia Hausner und Eugen Szanwald begrüßen. Er bedankte sich bei den Helferinnen und Helfern für die geleistete Arbeit. Ca. 6000 ehrenamtliche Stunden wurden im 2007 erbracht. Davon fielen ca. 4751 Stunden allein auf den Rettungsdienst, 1250 Stunden auf Sanitätsdienste bei Veranstaltungen und Festen, so waren die Sanitäter mit dem Rettungswagen anwesend in Warching bei fünf verschiedenen Motocross-Veranstaltungen und beim Jedermannslauf, beim Kirchweihlauf und der Plattenparty vom VGF in Wittesheim, bei Fußballturnieren, beim Triathlon und beim Erntedankumzug in Tagmersheim, beim Nordic-Walking Alb-Donaulauf von Blossenau nach Neuburg, wo übrigens auch ein Helfer mit Quard im Einsatz war, da die ganze Strecke teilweise mit dem Sanka nicht befahren werden konnte. Ferner wurden auch Rock- und Beachpartys betreut, sowie der „Lumpige Donnerstag“ in der Stadthalle und der Faschingsumzug in Blossenau, die Seniorenweihnachtsfeier und das 3-tägige Reitturnier in Kreut. Auch beim Bundesligaturnen und verschiedenen Volksfesten in der Region, bei der ProGeMo Gewerbeschau, dem Nest-Jubiläum und Neptunfest und bei den 7 Blutspende-terminen (6 in Monheim und einer in Tagmersheim) waren immer einige Leute im Einsatz. Ca. 700 Stunden

entfielen auf die Mittelbeschaffung und Fortbildung, wie Haus-Sammlung, Schafkopffreuen, Glückshafen bei verschiedenen Märkten und Festen.

Ein gut erhaltener Rettungswagen konnte heuer vom Rettungszweckverband im Kreisverband Nord-Schwaben erworben werden, für den die Stadt Monheim einen großzügigen Zuschuss gewährte.

Drei neue Mitglieder traten der Bereitschaft Monheim bei, was Bereitschaftsleiter Zinsmeister besonders freute.

Den hauptamtlichen Kameraden/innen dankte er für ihre Unterstützung und den Partnern für ihr Verständnis. Nur durch gemeinsamen selbstlosen Einsatz können alle anfallenden Dienste bewältigt werden. Deshalb bat er auch für das Jahr 2008 um rege und tatkräftige Unterstützung.

Nach dem Jahresbericht nahmen Frau Hausner und Herr Szanwald die Ehrung langjähriger Bereitschafts-Mitglieder vor. (siehe eigene Aufstellung und Foto).

Anschließend nahm der Abend einen geselligen Ausklang.

(Hannelore Zinsmeister)

Geehrt wurden mit den jeweiligen Jahresspangen für:

10 Dienstjahre Martina Sailer

25 Dienstjahre Bernhard Scherla und Roland Schärtel, Norbert Schuster, Dieter Spieler und Hans Zinsmeister

30 Jahre Irmgard Kuhnert und Otto Riedelsheimer

40 Jahre Hans Fallmann und Karl-Heinz Kuhnert

Zusätzlich erhielten:

Die Silberne Ehrennadel für 25 Jahre : Hans Zinsmeister

Die Goldene Ehrennadel für 40 Jahre: Karl-Heinz Kuhnert

Jahreshauptversammlung bei den Warchinger Motorsportlern

Der Motorsportverein Warching e.V. lädt seine Mitglieder ein zur Jahreshauptversammlung am Freitag den 29.02.2007, um 20.00 Uhr im Gasthaus „Goldenes Lamm“, in Warching. Auf der Tagesordnung stehen die Begrüßung und Eröffnung durch den ersten Vorsitzenden Marcus Dums, die Berichte des Vorsitzenden und der Rechnungsprüfer, Entlastung des Vorstandes, Vorschläge für das laufende Geschäftsjahr, Anträge und Verschiedenes, sowie die Neuwahl der Vorstandschaft.

Freiwillige Feuerwehr Ried

Liebe Feuerwehrkameraden,

am Freitag, 07.03. 2008, findet im Feuerwehrhaus in Ried unsere Jahreshauptversammlung statt. Beginn: 20:00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht
3. Kassenbericht und Entlastung
4. Neuwahlen
5. Verschiedenes
6. Wünsche und Anträge

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Monheimer schaffen die Sensation

Am 17.02.2008 war es nun soweit.

Die F1-Jugend des TSV Monheim trat zum Hallenturnier um die Nordschwäbische Meisterschaft an.

In der Geschichte des TSV Monheim konnte sich noch nie eine Mannschaft bis zu dieser Meisterschaft, geschweige denn bis zum Schwäbischen Endturnier, durchkämpfen.

Die Spieler, Trainer und mitgereisten Eltern, Geschwister und Fans waren schon ganz gespannt auf die Atmosphäre in der Harburger Sporthalle.

Sollten unsere Spieler hier ihr nächstes Kapitel im Wintermär-

chen 2007/2008 schreiben?

Monheim erwischte in der Gruppenauslosung gleich zwei aktuelle Herbstmeister der Freiluftsaion: den VfR Jettingen, welcher in der Spielgruppe Günzburg 04 ungeschlagen blieb und den FC Lauingen aus der Gruppe Dillingen 2, der ebenfalls alle seine Spiele gewonnen hatte. Aus dieser Gruppe Dillingen kam noch der SV Dillingen hinzu und ein alter bekannter aus der eigenen Spielgruppe, der TSV Wemding.

Insgesamt traten 10 Mannschaften an, welche in zwei 5-er-Gruppen eingeteilt wurden.

Um 10.45 Uhr begrüßte Kreisjugendleiter Helmut Schneider die Mannschaften und wünschte einen fairen Verlauf der Spiele.

Er wies daraufhin, dass von anfangs 168 Mannschaften diese 10 hier zu sehenden Teams sich für dieses Turnier qualifiziert hatten und die besten 3 von ihnen weiter zur „Schwäbischen“ fahren dürfen.

Das erste Gruppenspiel für den TSV Monheim wurde um 11.11. Uhr gegen den FC Lauingen angepfiffen. Man rechnete sich nur wenige Chancen aus und verlor dieses Spiel gegen einen übermächtigen Gegner aber dann doch zu hoch mit 0:5.

Im zweiten Gruppenspiel stand man dem TSV Wemding gegenüber. Hier wollten unsere Jungs wieder zu ihrer alten Stärke gelangen. Monheim ging mit 1:0 in Führung und hatte noch etliche Torchancen, doch konnten diese nicht umgesetzt werden. Aufgrund der harten und teilweise unfairen Spielweise der Wemdingler musste man noch ein Tor zum 1:1-Endstand hinnehmen, was den Monheimern den bis dahin 4. Platz in der Gruppe bescherte.

Nun folgte ein erstes Entscheidungsspiel für den TSV Monheim. Selbst bei einem Unentschieden gegen den nächsten Gegner, den VfR Jettingen, waren alle Chancen dahin und unsere Jungs hätten keine Möglichkeit mehr, unter die ersten beiden Mannschaften in der Gruppe zu kommen. Jetzt besonnen sich die Monheimer wieder auf ihre Kampfstärke und zeigten den Jettingern mit einem 4:1-Sieg deren Grenzen auf.

Vor dem letzten Gruppenspiel stellte sich nun folgende Situation in der Monheimer Gruppe dar:

Lauingen 12 Punkte und damit uneinholbar Erster dieser Gruppe, Jettingen 6 Punkte und Monheim 4 Punkte. Nur mit einem Sieg gegen den letzten Gruppenegegner Dillingen könnte Monheim noch am VfR Jettingen vorbeiziehen, ins Halbfinale kommen und sich somit den Einzug zum Schwäbischen Finale noch offen zu halten.

Hier kämpften unsere Jungs wieder bis zum Umfallen und bis 60 Sekunden vor Spielschluss stand es 1:1, was das Aus für Monheim bedeutet hätte.

Bis dahin hatten die Monheimer eine Tormöglichkeit nach der anderen, doch es sollte einfach nicht sein, den Ball im Tor unterzubringen. 40 Sekunden vor Schluss dann doch noch das erlösende 2:1 für Monheim, was so manchem Elternteil und auch den Trainern einen Nervenzusammenbruch ersparte.

Monheim belegte somit mit 7 Punkten und 7:8 Toren den zweiten Gruppenplatz.

Den Monheimern blieben nur 25 Minuten Zeit, sich zu regenerieren, um dann gegen den Gruppenersten der anderen Gruppe, den ungeschlagenen FC Mertingen im Halbfinalspiel anzutreten. Auch hier wieder das gewohnte Bild: die Monheimer vergaben eine Torchance nach der anderen und mussten sich mit 1:4 geschlagen geben.

Somit hatte man nur noch eine letzte Möglichkeit in's Schwäbische Finale einzuziehen:

Man musste im Spiel um Gesamtplatz 3 den Angstgegner, TSV Harburg, bezwingen.

Unsere Jungs machten sich für einen heißen Kampf bereit und man sah es ihnen direkt an, dass nun jeder nur eines wollte: in diesem Spiel als Sieger vom Platz zu gehen und das Wintermärchen weiter leben zu lassen.

Gut eingestellt von ihrem Trainer KarlHeinz Gildner und Betreuer Leonhard Enhuber steigerten sie sich in diesem Spiel, gaben Alles und kämpften die Harburger regelrecht nieder.

Unter den Anfeuerungsrufen der Fans ging man voller Stolz mit 2:1 als Sieger vom Platz und kann sich nun auf die nächste Station in Schwabmünchen am 15.03.2008 zum Schwäbischen

Finale freuen.

Folgende Spieler ließen unter Einsatz ihrer letzten Kräfte das Märchen Wirklichkeit werden:

Tobias Rosskopf, Florian Scheuenpflug, Peter Enhuber, Luca Keppler, Bayram Bicaji, Lukas Felbinger, Luca Mihatsch, Michael Rieger, Yannick Seel und Tobias Ferber.

Trainer KarlHeinz Gildner und Betreuer Leonhard Enhuber, sowie die Fans, welche die Mannschaft immer wieder anfeuerten, können stolz auf diese Mannschaft sein.

Gratulation nochmals an unsere Jungs und die Trainer!!



Der TSV Monheim wird versuchen, für den 15.03.08 einen Bus zu organisieren, damit die Mannschaft wieder tatkräftig unterstützt werden kann.

(Text/Bilder: Hans-Jürgen Keppler)



Neuer Kurs ab April 2008

Mit den
Musikzwerge
die fantastische Welt
der Musik entdecken
beim
Musikgarten
der Stadtkapelle Monheim



*Singen
Tanzen
Elementares
Instrumental-
spiel*

*für Kleinkinder von 2 - 4 Jahren
zusammen mit einer Begleitperson*

Dauer: 12 Wochen

Beginn: Donnerstag, 03. April 2008

**Info und Anmeldung bis 15.03.2008 bei:
Barbara Roßkopf, Habichtstr. 7, Monheim,
Tel. 09091/509210**

SG 1858 Monheim e.V.



Niklas Nigel meistert seinen ersten Wettkampf

Beim letzten Rundenwettkampf fiel bei Monheim 3 ein Stammschütze kurz vor Wettkampfbeginn aus. Da die 4. und die 5. Mannschaft schon zu ihren Wettkämpfen unterwegs war konnte kein Schütze aus diesen Teams den fehlenden Mann ersetzen.

Kurz vor Beginn des Wettkampfs wandte sich Mannschaftsführer Meier Dieter an unseren Jugendleiter Karel und fragte ob nicht ein Jungschütze einspringen kann.

Die Wahl fiel auf Nigel Niklas, da er schon bei den Gaumeisterschaften super Leistungen zeigte. Dieser zeigte dann auch gleich aus welchem Holz er geschnitzt ist und verhalf mit 324 Ringen der dritten Mannschaft zum Sieg.

Auf dem Bild präsentiert unser Niklas ganz stolz seine ersten Wettkampfscheiben.

Gaumeisterschaften Luftgewehr 3-Stellung Jugend



Die diesjährigen Gaumeisterschaften in der Disziplin Luftgewehr 3-Stellung wurden heuer in Monheim ausgetragen. Unsere Jungschützen hatten also einen kleinen Heimvorteil, den sie mehr oder weniger gut nutzten. Unsere Mädels erreichten nicht alle einen Podiumsplatz. Lisa Mayer wurde Vizegaumeister vor Manuela Müller und Sabrina Schiele. Erste wurde die Bäumenheimerin Sabrina Hintermeier die mit unseren Mädels zusammen im Gaukader schießt.

Bei den Jungs bewährte sich die Coolness von Sebastian Stegmeier, der auch wieder seine Ruhe behielt und die von der Zeitung so hochgepriesenen Mertinger hinter sich lies. Daniel Kowalzik konnte leider seine Trainingsleistungen nicht bestäti-

gen, ansonsten wäre dieser auch vor den Mertingern, vielleicht sogar auch vor Sebastian gewesen. Aber bei den kommenden Schwäbischen Meisterschaften wird unser Daniel sicher zeigen, dass es sich gelohnt hat nicht sein ganzes Pulver bei den Meisterschaften auf Gauebene zu verschießen.



(Karel Kuba)

Historisches

Schwarzarbeit im alten Monheim

Zwar war der Monheimer Handwerker durch seine Zunft und ihre Handwerksordnung gewissermaßen in seinem Beruf abgesichert. Es gab noch keine Gewerbefreiheit, und es durfte ein Neubürger in der Stadt seinen Beruf erst ausüben, wenn damit nicht die Notdurft der anderen Zunftgenossen gefährdet war. Trotzdem gab es unter den Handwerkern schwarze Schafe, die durch Sonntagsarbeit, Abwerbung der Mitarbeiter anderer Meister, durch Arbeitszeit, Quantität wie Qualität, selbst auf die Gefahr der Abstrafung hin, mehr zu verdienen suchten. Anno 1770, den 15.10., hatte deswegen der Stadtpfarrer die vier Schmiede vor den ehrsamem Rat der Stadt bringen lassen, weil sie selbst an Sonn- und Feiertagen es nicht unterließen, durch Pferdebeschlagen für Christ oder Jud den Frieden der Bürger dauernd zu stören.

Ums tägliche Brot

Jeder Schmied war dann zu einem Pfund Wachs verdonnert als Straf und ihm zur Auflage gemacht, nur mehr im dringenden Notfall die Tiere zu beschlagen.

Anno 1763 klagte dagegen H. Kolberer, Bürger und Glaser seines Berufes, gegen den Taschenberger, weil dieser sich unterstanden hatte, beim alten Peter sein Haus beglasen zu lassen. Das soll künftig bei einem Taler Straf nicht mehr vorkommen; da der alte Glaser seine Glasergerechtigkeit also verkauft, sollen nun alle Bürger, die beim Peter noch arbeiten lassen, auch mit einem Taler bestraft werden. So wurden so ziemlich bei allen Zünften der Stadt bezüglich der Schwarzarbeit Übergriffe geahndet.

Da waren auch bei den Nadlern die sogenannten Pfennigmacher verpönt, die durch Heimarbeit extra marktgängige Nadeln machten, sie dann an zahlungsfähige Meister unter der Hand verkauften und dadurch die weniger bemittelten Meister noch ärmer, die Reichen aber noch reicher machten.

Bei den Schreibern und Glasermeistern kam es auch vor, dass ein Meister dem Gesellen eines anderen besseres Brot anbot. Die Zimmermeister, Schreiner und Glaser hatten daneben zwar Macht, sich um einen Bau bzw. um Arbeit zu bemühen, aber erst dann, wenn ein anderer Meister von seinem Angebot wie-

der abgegangen war.

Bei den Badern, heute Friseur, durfte es kein Geselle noch Lehrbub wagen, solange er selbst nicht Meister ist, heimlich und ohne Wissen seines Meisters dem Handwerk nachzugehen. Da waren noch die Störrarbeiter da: die Schuhmacher, Schneider und Säckler, die in den auswärtigen Orten die dortigen regelrechten Meister um die Notdurft brachten, obwohl sie nicht redlich gelernt und ihre Prob vor der Zunft bestanden hatten. Wegen eventuellem Unterschleif durften die Wirte und Brauer ihren täglichen Verbrauch an Brot nit über die Straß bei ihrem Bäcker mehr holen, nur mehr das geschaute Brot im Brothaus. Den Bäckern war andererseits, wie nach dem Zweiten Weltkrieg noch üblich, verboten, ihr Brot andernorts auszufahren und zu verkaufen, damit dem Meister im selben Fleck das Brot nit buchstäblich vor dem Mund abgeschnitten wird.

Das klingt in unseren Ohren trotz unseres Wohlstandes wie von gestern und heute. Bei den hohen Arbeitslöhnen und steigenden Preisen und der wachsenden Mehrwertsteuer ist in unseren Tagen die Schwarzarbeit in allen Berufen, besonders bei Hausbauarbeiten, zum Milliarden Schaden des mittelständigen Handwerks und Finanzamtes zum Blühen gekommen, und Vater Staat sucht heute mit harten Strafbestimmungen für Auftraggeber und -nehmer dieses Unwesens einzudämmen.

Aus dem Buch 'Historisches Monheim' von Max Meyer
Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim
Rudolph Hanke

Holzdiebstahl im Stadtwald Monheim



Am Faschingswochenende und am Wochenende vom 9. und 10. Februar wurde im Stadtwald Holz gestohlen. Der oder die Täter fällten an jedem Wochenende jeweils einen Baum (eine große Aspe und eine große Birke). Das Holz wurde an Ort und Stelle auf Ofenlänge klein geschnitten und dann abtransportiert. Die Bäume wurden in der Waldabteilung Mühlhölzle, entlang des Waldweges, der am so genannten „Huberweiher“ beginnt, gefällt. Die Stadt Monheim sucht nun Zeugen, die an den besagten Wochenenden Beobachtungen im Zusammenhang mit den Holzdiebstählen gemacht haben. Hinweise bitte an das Forstrevier Monheim, Revierleiter Weber, Kirchstraße 13, Monheim, Tel.: 09091/907177.

Sonstige Mitteilungen

Beim Dämmerschoppen ...

begrüßte uns Nörgelmann mit leicht trauriger Miene und dem Lied: „Wir wollen niemals auseinander gehen!“

„Was soll denn das?“, wollte mein Nachbar wissen, „hattest du etwa vor, uns zu verlassen?“ „Ach nein, niemals, sagte ich doch“, Nörgelmanns Miene hellte sich immer noch nicht auf. „Was ist dann mit dir los?“, mein Vis-à-Vis bedrängte den sonst so heiteren Nörgler, doch sich endlich zu erklären.

„Und außerdem: was trinkst du denn da?“, jetzt war es wieder mein Nachbar, der aktiv wurde und seinen detektivischen Spürsinn aktivierte. „Das ist es ja“, Nörgelmann bekannte, „meine Frau hat für die Fastenzeit Abstinenz angesagt und ich mache aus Liebe und Solidarität mit: Null-Alkohol bis Ostern.“

„Aber“, jetzt schaltete ich mich ein, „was hat das mit deinem Begrüßungslied zu tun – wir wollen ...“

„Das ist ja noch nicht alles mit der Null-Alkohol-Sache.“ Nörgelmann setzte ein noch traurigeres Gesicht auf und fuhr fort: „und außerdem ist sie der Meinung, dass mein Vorbau etwas zu kräftig geworden sei, meine Hosen zu sehr spannten und ich ob des Winterspecks kurzatmig geworden sei. Mit anderen Worten, ich hätte zu sehr zugenommen und die Zeit zwischen Fasching und Ostern biete doch eine gute Möglichkeit, etwas für Figur und Gesundheit zu tun, und damit basta, EfdeHa.“

„Aha“, stellte mein Vis-à-Vis fest, „dann hatte deine Beste auch zugelegt?“ „Ja sicher“, Nörgelmanns Miene hellte sich auf, „deshalb ja auch das WIR in meinem Lied. Das galt nicht euch, sondern eben der besten Frau meines Lebens und mir.“

„Denk dir nix“, mein Nachbar hatte inzwischen auch einen Saft bestellt, „mir geht es wie dir, schmale Kost und Wein- und Bier-Verzicht bis zum Sonntag nach dem Frühlingsanfang.“ „Welch eine Perspektive“, Nörgelmann strahlte, „aber dann feiern wir richtig das Ende der Fastenzeit mit einer herzhaften Brotzeit und einem guten Tropfen.“

„Machen wir mit?“, wollte mein Vis-à-Vis wissen und sah mich fragend an. „Na ja“, stimmte ich kleinlaut zu, „beim Dämmerschoppen werde ich es mal versuchen, um euch nicht in Versuchung zu führen.“

Und wie halten Sie es, liebe Leserin und lieber Leser,
fragt Sie Ihr Dämmerschöppler
Rudolph Hanke

Verein Deutscher Ingenieure (VDI/VDE) zeichnet Christian Zinsmeister aus



Die beiden großen technisch-wissenschaftlichen Ingenieurvereine VDE/VDI zeichnen jährlich die hervorragenden Diplomarbeiten in ihren Bereichen aus. Ende 2007 wurde diese Auszeichnung auch Dipl.Ing. Christian Zinsmeister zuteil. Der gebürtige Monheimer ist Absolvent des Studienganges Bioinformatik an der Fachhochschule Weihenstephan. Dieser Studiengang beschäftigt sich mit der Nutzung von Methoden aus Informatik und Mathematik in der Biotechnologie. Er erarbeitete seine Diplomarbeit „Development of a toxicogenomic biosensor“ am Forschungsinstitut in Karlsruhe.

Die Preisverleihung erfolgte im Festsaal des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Technologie in München.



obere Reihe, 3. von links

In der Arbeit von Herrn Zinsmeister wurde ein Biosensor zur Messung von giftigen Verunreinigungen in Gewässern entwickelt. Durch die Anwendung von statistischen Modellen wird es ermöglicht, die Gefährdung für Lebewesen im Wasser sicher abschätzen zu können und damit geeignete Gegenmaß-

nahmen rechtzeitig und gezielt zu ergreifen. Die Entwicklung des Biosensors ist eine effiziente Alternative zu herkömmlichen Testmethoden mittels Tierversuchen.

Die weitere Entwicklung zielt darauf ab den Biosensor im Rahmen des REACH Programmes der Europäischen Gemeinschaft zur Analyse von Chemikalien anzuwenden.

Der Betreuer der Diplomarbeit, Herr Prof. Dr. Georg Ohmayer würdigte die Umsetzung von anspruchsvollen Methoden in praxistaugliche Lösungen mit der Bestnote 1,0. Die einwandfrei abgefasste Arbeit von Herrn Zinsmeister, die sowohl die Theorie als auch deren Umsetzung sehr gut und nachvollziehbar darstellt, überzeugte auch die Jury des VDE/VDI.

Für diese hervorragende Leistung erhielt Herr Zinsmeister eine Ehrenurkunde, verbunden mit einer einjährigen kostenlosen Mitgliedschaft im Verein Deutscher Ingenieure und einer finanziellen Zuwendung.

(Hannelore Zinsmeister)

Seminarprogramm für Jugendleiter erschienen

Wie sich ehrenamtliche Jugendleiter/innen und Mitarbeiter/innen in Jugendtreffs fit für ihre Aufgabe in der Jugendarbeit machen können, dazu gibt das Seminarprogramm 2008 des Kreisjugendring Donau-Ries und der Kommunalen Jugendarbeit viele Anregungen und Empfehlungen. Das Programm, das 2008 ein neues, peppiges Kleid bekommen hat, ist frisch aus dem Druck und ab fort in der Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung erhältlich.

Rein schauen lohnt sich!

Von rechtlichen Informationen über lebensrettende Sofortmaßnahmen bis hin zu vielen praktischen Ideen und Tipps zur Gestaltung von Aktivitäten der Jugendarbeit im Jugendverband oder Jugendtreff ... das Spektrum an Seminaren ist breit und bietet für jede/n wissenswerte Infos und neue Methoden.

Neu im Programm ist die Multiplikatorenschulung "Let's talk about Sex ... and more!" am 05.06.08 zum angemessenen Umgang mit den Themen Liebe, Beziehung, Sexualität und Aids.

JuLeiCa – so klappt's

Wer die komplette Jugendleiter-Ausbildung durchläuft, kann die sog. Jugendleiter-Card beantragen. Mit der JuLeiCa können sich qualifizierte Jugendleiter/innen gegenüber Eltern, Behörden und Öffentlichkeit ausweisen und so manche Vergünstigung erhalten, z. B. beim Materialverleih des KJR oder in öffentlichen Einrichtungen wie Freibad, Kino, etc.

Nähere Informationen gibt es auch direkt beim Kreisjugendring Donau-Ries unter Tel. 09 06 - 2 17 80 oder unter www.kjr-donau-ries.de.

Sprechstunde der Aktivsenioren Bayern e.V.

Die ältere Generation gibt ihre Erfahrung und ihr Wissen ehrenamtlich und kostenlos an Jüngere weiter – das ist die Idee der Aktivsenioren und ihrer Beratungsstunde. Die nächste findet am Donnerstag, 28. Februar zwischen 9 und 12 Uhr im Technologie Centrum Westbayern, Emil-Eigner-Straße 1 in Nördlingen statt. Inhaltsschwerpunkte der Beratung sind Existenzgründung, Finanzierung und Unternehmensnachfolge. Die Beratung ist neutral und kostenlos. Um eine kurze telefonische Voranmeldung unter Telefon 09081/8055-100 wird gebeten.

Die Aktivsenioren stehen Existenzgründern sowie kleinen und mittleren Unternehmen mit Rat und Tat zur Seite und helfen bei der Lösung von Einzelfragen, beispielsweise bei der Unternehmensnachfolge oder der Vermeidung von Insolvenz. Auf diese Weise versuchen sie, ihren Beitrag zur Erhaltung und zur Schaffung von Arbeitsplätzen zu leisten. Das Beratungsange-

bot ist das Ergebnis der verstärkten Kooperation zwischen dem Wirtschaftsforum Donau-Ries und dem Technologie Centrum Westbayern in Nördlingen. Für Landrat Stefan Rößle, Vorsitzender des Wirtschaftsforums Donau-Ries, ist gerade eine unabhängige und neutrale Beratung sehr wichtig. Durch das umfangreiche Expertennetzwerk der Aktivsenioren besteht für die Ratsuchenden die Möglichkeit, unkompliziert und unbürokratisch individuell angepasste Lösungsansätze zu erhalten. Mehr Informationen über das Beratungsangebot der Aktivsenioren gibt es im Internet unter www.aktivsenioren.de. Ansprechstelle im Landratsamt ist die Geschäftsstelle des Wirtschaftsforums Donau-Ries unter Telefon 0906/74-510 oder Mail: wirtschaftsforum@lra-donau-ries.de.

Kinder in Tagespflege sind gesetzlich unfallversichert

München, im Februar 2008

Die Tagespflege etabliert sich zunehmend als Alternative und Ergänzung zu Krippe, Kindergarten und Schule. Auch in Bayern werden immer mehr Kinder von Tagesmüttern und -vätern betreut. Das spiegeln die Zahlen der bei der Bayerischen Landesunfallkasse gesetzlich unfallversicherten Kinder wider:

Waren es im Jahr 2005 rund 2350 Kinder, stieg diese Zahl im Jahr 2006 auf 7000 Kinder an.

"Eltern sollten unbedingt wissen, dass ihre Kinder bei der Tagesmutter gesetzlich unfallversichert sind", erläutert Elmar Lederer, Geschäftsführer der Bayerischen Landesunfallkasse (Bayer. LUK). "Aber: Das zuständige Jugendamt muss die Betreuung vermitteln und bestätigt haben, dass die Betreuungsperson geeignet ist (nach SGB VIII, § 23)". Das gilt unabhängig davon, ob das Jugendamt Betreuungskosten übernimmt.

Der Versicherungsschutz gilt während der Betreuungszeit, für den direkten Weg zur Betreuungsperson und zurück sowie für Unternehmungen wie beispielsweise Ausflüge oder Spielplatzbesuche. Auch wenn die Tagesmutter in den Haushalt der Familie kommt, sind die Kinder während der Betreuungszeit gesetzlich unfallversichert.

Leichtere Unfälle wie eine kleine Schürfwunde, die keinen Arztbesuch erforderlich machen, sollte die Betreuungsperson in einem Unfallbuch vermerken. So ist im Fall von Komplikationen der Unfall dokumentiert. Muss nach einem Unfall ein Arzt hinzugezogen werden, muss die Betreuungsperson eine Unfallanzeige bei der Bayer. LUK machen. Vordrucke sind unter www.bayerluk.de erhältlich oder können telefonisch angefordert beim Service Center Reha und Entschädigung (Tel.: 089/3 60 93-440).

Die gesetzliche Unfallversicherung übernimmt nach einem Unfall die Kosten für die ambulante und stationäre Heilbehandlung, alle Arznei- und Heilmittel sowie sonstige notwendige Rehabilitationsmaßnahmen. Die Praxisgebühr entfällt. Kosten für die Eltern entstehen keine, die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung trägt der Freistaat Bayern.

	Möchten Sie im Mitteilungsblatt
	MONHEIM inserieren?
Tel. 0 91 91 / 72 32-0 Fax 0 91 91 / 72 32-30	

